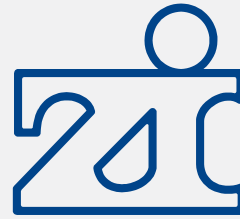


Simone Schmidt  
ZI Mannheim



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit

Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

# Implementierung des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz



## Psychiatrische Fachklinik mit ca. 350 Betten

4 Kliniken mit 15 Stationen, Tageskliniken und PIA:

1. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
2. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
3. Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
4. Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin



- Der Expertenstandard wurde auf 2 Modellstationen implementiert, wobei eine beschützte Station fast ausschließlich Menschen mit Demenz betreut, auf der anderen, offenen Station ist der Schwerpunkt Depression, ein großer Teil der Patienten hat jedoch zusätzlich kognitive Einschränkungen oder eine Pseudodemenz
- Prinzipiell gab es zuvor schon ein Konzept für beide Stationen, das jedoch aktualisiert werden sollte
- Die Mitarbeiter der Stationen standen dem Projekt sehr aufgeschlossen und interessiert gegenüber
- Da der Schwerpunkt des Konzepts auf der multiprofessionellen Zusammenarbeit liegt, wurden auch alle anderen Berufsgruppen (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Physiotherapie, Ergotherapie, Kinästhetik, Aromapflege, Küche) in die Implementierung einbezogen



- Zunächst erfolgten Fortbildungen zu den Inhalten des Standards für alle Mitarbeiter
- Eine Arbeitsgruppe bearbeitete die einzelnen Standardkriterien und die Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag
- Einige Themen wurden aufgrund der Elternzeit der Stationsleitung verschoben, etwa die Aktualisierung der Konzeption
- Da parallel ein Projekt zur Optimierung des KIS stattfindet, wurde die Bearbeitung des Punkts Pflegeplanung ebenfalls pausiert, da zunächst die Erstellung einer Standardpflegeplanung vorgesehen war. Im Projekt wurde jedoch die Pflegeplanung insgesamt auf den Prüfstand gestellt: sie soll wahrscheinlich durch einen multiprofessionellen Behandlungsplan ersetzt werden.

- Obwohl eine recht gute Dokumentationsqualität im Audit festgestellt werden konnte, sind die Mitarbeiter der Meinung, dass sie in diesem Bereich einen hohen Fortbildungsbedarf haben (Grund: MDK-Anforderungen im PEPP-System)
- Ein Fortbildungsprogramm wurde neu aufgelegt, es wendet sich an Mitarbeiter, Angehörige, Interessierte und startet im Sommer
- Für Auszubildende, FSJ, Praktikanten und neue MA wird regelmäßig ein Workshop zum Thema Demenz angeboten
- Eine Essgruppe in Kooperation mit der Ergotherapie und der Kinästhetik wurde auf der beschützten Station neu implementiert, die Physiotherapie und die Tagesstruktur wurden neu ausgerichtet
- Ein Projekt in Kooperation mit Kinästhetik Deutschland zur Kommunikation hat begonnen
- Ein Projekt zur Milieugestaltung und Delirprophylaxe wird derzeit durchgeführt

- Prinzipiell war schon vor der Implementierung des Expertenstandards eine hohe Fachlichkeit vorhanden
- Durch eine Vielzahl von Veränderungsprozessen (Tracksystem, PEPP-System, Bauarbeiten mit Stationsumzügen...) und den Zeitdruck auf den Stationen wurden jedoch viele Projekte, die schon länger geplant waren, immer wieder verschoben
- Die Implementierung des Expertenstandards hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass diese Projekte wieder in den Fokus gerückt sind und entweder schon umgesetzt werden konnten (Essgruppe, Workshops, Schmerzmanagement, Umgestaltung der Gruppenangebote) oder eine konkrete Planung der Umsetzung stattgefunden hat (Milieugestaltung, Anpassung der Konzeption, Fortbildungsprogramm)

- Insgesamt wurde die Arbeit als Modelleinrichtung von allen Beteiligten als sehr positiv bewertet, auch wenn dadurch ein gewisser Zeitdruck entstanden ist
- Die Mitarbeiter der Stationen haben sich über das gute Ergebnis im Audit gefreut
- Wir konnten von den klaren Vorgaben und der Unterstützung durch das DNQP profitieren
- Sehr positiv und hilfreich war auch der Kontakt und Austausch mit den anderen Modelleinrichtungen
- Aus unserer Sicht ist der Expertenstandard für psychiatrische Kliniken gut geeignet und umsetzbar, problematisch ist lediglich die Formulierung der Pflegeplanung - hier weichen die Kriterien doch stark von den abrechnungsrelevanten Vorgaben ab

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit

[www.zi-mannheim.de](http://www.zi-mannheim.de)  
[info@zi-mannheim.de](mailto:info@zi-mannheim.de)

